

1. Gefahrstoffbezeichnung

Arbeiten an Geräten aus dem Abwasserbereich

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



Es bestehen Infektionsgefährdungen, Allergien und toxische Wirkungen durch:

- Aufnahme über die Atemwege (inhalativ) durch kleinste Tröpfchen, Aerosole und Stäube
- Aufnahme über die Haut oder Schleimhäute durch Eindringen bei Hautverletzungen, aufgeweichte Haut, Schmutzspritzer in die Augen, Reiben des äußeren Ohrs oder Gehörgangs mit verschmutzten Fingern
- Eindringen in tiefes Gewebe (Muskulatur, Unterhautfettgewebe) bei Verletzungen

Diese führen zu Krankheiten oder Symptomen wie: Durchfall, Fieber, Bauchschmerz, Gelenksbeschwerden, Augen-, Hirnhaut-, Nasennebenhöhlen-, Lungen-, Nierenentzündungen, Weilscher Krankheit, Wundstarrkrampf, Kinderlähmung, Hepatitis-A, Atemwegs-, Darm-, Lungen-, Pilzkrankungen.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Organisatorische Schutzmaßnahmen – Beschränkung für Beschäftigte:

- Beschäftigung Jugendlicher erlaubt, soweit dies zur Erreichung ihres Ausbildungsziels erforderlich ist und ihr Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist
- Beschäftigung von werdenden und stillenden Müttern verboten



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

- Atemschutz mit Partikelfilter Typ P2 bei Auftreten von Dämpfen und Aerosole verwenden
- Schutzhandschuhe tragen
- Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen
- Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung nicht mit Straßenkleidung zusammen aufbewahren

Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

- Während des Umgangs mit dem Gefahrenstoff keine Nahrungsmittel zu sich nehmen
- Nach Beendigung und vor den Pausen Hände gründlich reinigen

4. Verhalten im Gefahrfall

Notruf:

112



Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Löschmaßnahmen auf Umgebung der biologischen Arbeitsstoffe abstimmen

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung:

- Verunreinigte Fußböden und Gegenstände sind vorsichtig zu säubern
- Angetrocknete Abwasserinhaltsstoffe mit viel Wasser lösen und in die Kanalisation spülen

5. Erste Hilfe

Notruf:

112



Nach Einatmen: Frischluft einatmen lassen. Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltendem Reizzustand oder Entzündung Facharzt aufsuchen

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen. Erbrechen auslösen. Sofort Arzt aufsuchen

6. Sachgerechte Entsorgung

Reinigungswasser sachgerecht in Kanalisation abfließen lassen.